



Sekretariat: bfu, Laupenstrasse 11, 3008 Bern  
Secrétariat: bpa, Laupenstrasse 11, 3008 Berne  
Segretaria: upi, Laupenstrasse 11, 3008 Berna

Tel. 031 390 22 22  
Fax 031 390 22 30  
www.ritterderstrasse.ch

23. November 2006,

## MEDIENMITTEILUNG

### Führerlosen Bus im Tunnel gestoppt

**Elgar Fleisch heisst der neue Ritter der Strasse. Der 38-jährige St. Galler Universitätsprofessor und Musiker hat im Langener Tunnel einen führerlosen Bus nach dem Herzinfarkt des Lenkers gestoppt und so einen schweren Unfall verhindert.**

Am 25. Februar 2006 ist es im 2,2 Kilometer langen Langener Tunnel der Arlbergschnellstrasse S16 (Vorarlberg/Österreich) fast zu einer Katastrophe gekommen. Der 57-jährige Fahrer eines Schweizer Reisebusses verliert am Steuer das Bewusstsein – er hat einen Herzinfarkt erlitten. Ein schwerer Unfall wird nur durch das geistesgegenwärtige Eingreifen von Elgar Fleisch, Professor für Informations- und Technologiemanagement an der Universität St. Gallen und der ETH Zürich, verhindert.

Die 14-köpfige Gruppe der Uni St. Gallen, die sich auf der Rückfahrt von einem gemütlichen Skitag in Lech befindet, bemerkt plötzlich, dass der Bus funkensprühend die linke Tunnelwand rammt und einen überholenden Mercedes streift. Reiseleiter Fleisch realisiert, dass der Fahrer bewusstlos über dem Lenkrad zusammengebrochen und der schlingernde Bus mit immer noch rund 60 km/h auf dem abschüssigen Strassenstück unterwegs ist. Er rennt nach vorne, tritt auf die Bremse, lenkt den Bus langsam nach rechts und stoppt ihn schliesslich unmittelbar vor einer Tunnelnische.

Die Autobahnpolizei Bludenz hält in ihrem Unfallbericht fest, dass „dank des raschen Eingreifens von Dr. Fleisch eine erhebliche, mitunter auch lebensbedrohliche Gefährdung der Businsassen sowie schwerer Sachschaden abgewendet werden konnte“.

Elgar Fleisch, in Bregenz aufgewachsen und seit Jahren in St. Gallen wohnhaft, sieht sich nicht als Lebensretter und Held. Gegenüber den „Voralberger Nachrichten“ gab er am Tag nach dem Unfall bescheiden zu Protokoll: „Ich habe nicht gross nachgedacht, sondern einfach gehandelt, das hätte jeder gemacht. Die Gedanken kamen erst am Abend, als der Schock vorbei war. Es ist schrecklich, dass der Busfahrer an seinem Herzinfarkt gestorben ist und gleichzeitig ein Riesenglück, dass wir anderen überlebt haben.“

Generalmajor Manfred Bliem, Vorarlberger Landespolizeikommandant, hielt an der Preisverleihung vom 23. November 2006 an der Universität St. Gallen die Laudatio und übergab dem couragierten Retter die Urkunde mit integrierter Medaille. Peter Remund, Präsident der Aktion, lobte den „Ritter der Strasse“ ebenfalls für sein spontanes Handeln.

**Anmeldungen für „Ritter der Strasse“ sind mit einer kurzen Schilderung des Sachverhalts und der Angabe eines unabhängigen Zeugen oder unter Bezugnahme auf einen Polizeirapport zu richten an: „Ritter der Strasse“, Laupenstrasse 11, 3008 Bern.**

[www.ritterderstrasse.ch](http://www.ritterderstrasse.ch)